Das Krönungs- und Ordensfest in Berlin.

Von unserem Berliner Korrespondenten.

In herkömmlicher Weise wurde Sonntag im Königlichen Schlosse das Krönungs- und Ordensfest begangen. Die zu Dekorierenden waren dort versammelt, um zunächst die Auszeichnungen in Empfang zu nehmen. Hierauf fand die Vorstellung der neuen Ritter und Ordensinhaber vor dem Kaiserpaare statt, der Gottesdienst in der Schloßkapelle schloß sich an. Hofprediger Kritzinger hielt die Liturgie und Predigt. Nach dem Gottesdienst begab man sich zur Tafel, wobei der Kaiser auf das Wohl der dekorierten Personen trank. Nach Aufhebung der Tafel begaben sich die Herrschaften nach dem Rittersaal, wo sie viele der Anwesenden ansprachen.

Anläßlich des Festes wurden zahlreiche Auszeichnungen erteilt, es erhielten u. a.:

Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub: Emmich, Kommand. General des 10. Armeekorps. — Roter Adlerorden 1. Klasse mit Eichenlaub: General v. Eglofstein, Gouverneur von Straßburg, General Graf v. Schlieffen, Gouverneur von Mainz, Admiral Schröder, Chef der Marinestation der Ostsee, Wermuth, Staatssekretär des Reichsschatzamtes. — Roter Adlerorden 1. Klasse: Dr. v. Koerner, Direktor im Auswärtigen Amt. — Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub: Dr. Herz, Senatspräsident beim Reichsmilitärgericht, Dr. Petri, Unterstaatssekretär, Straßburg, Graf von Rex, Botschafter in Tokio. — Roter Adlerorden 2. Klasse mit Stern: Geheimrat v. Hertling. — Rot. Adlerord. 2. Klasse m. Eichenlaub und Schwertern a. R.: v. Lauenstein, Generalmajor, Generalstabschef des 6. Armeekorps. — Roter Adlerorden 2. Klasse m. Eichenl.: v. Eichhorn, Geh. Kommerz.-Rat, Breslau, Dr. Felisch, Geh. Admiralitätsrat, Freiherr von der Goltz, Gesandter in Bankok, v. Müller, Gesandter im Haag, Mueller, Geh. Oberfinanzrat a. D., Bankdirektor in Berlin, Graf v. Quadt, Gesandter in Teheran, Dr. Rubner, Geheimer Medizinalrat, Berlin, Spiritus, Oberbürgermeister in Bonn. — Roter Adlerorden 2. Klasse: Geh. Rat v. Behring, Magdeburg, Graf zu Dohna-Finckenstein, Schloßhauptmann. — Roter Adlerorden 3. Klasse mit Schleife: Domtzlef, Oberpostdirektor, Leipzig, Dr. Köhner, Wirkl. Admiralitätsrat, Müller, Oberbürgermeister in Kassel, Generalmusikdirektor Richard Strauß, Dr. Struckmann, Geh. Ob.-Reg.-Rat, Graf York v. Wartenburg in Klein-Oels. — Roter Adlerorden 4. Klasse: Dinslage, Landgerichtsrat, Arnsberg, Findel, Senator, Einbeck, Hengstenberg, Hüttendirektor, Eschweiler, Dr. Sello, Justizrat, Berlin, Sievirs, Senator in Winsen, Dr. Vorderscheer, Rechtsanwalt, Straßburg. — Kronenorden 1. Klasse: v. Jacobi, Generalleutnant, Präses der Ordenskommission, v. Kröcher, Wirkl. Geh. Rat, Generalleutnant v. Lyncker, Inspekteur des Militärverkehrswesen, Prof. Schaper, Bildhauer, Berlin, v. Wachs, Generalleutnant im Kriegsministerium, v. Windheim, Oberpräsident, Königsberg. — Stern zum Kronenorden 2. Klasse: Dr. Kelch, Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat, Konteradmiral Lans, Lueg, Geh. Kommerzienrat, Düsseldorf, Prinz von Ratibor, Oberpräsident, Münster. — Kronenorden 2. Klasse mit Stern: Dr. Gaffky, Geh. Ober-Medizinalrat, Scherl, Zeitungsverleger, Berlin. — Kronenorden 2. Klasse: v. Below, Gesandter in Sofia, Freiherr v. Bodman, Gesandter, Lissabon, Dr. Lehmann, Geh. Kommerzienrat in Halle, Mathis, Landgerichtspräsident, Frankfurt a. O., Fürst Münster von Derneburg, Freih. v. Richthofen, Landeshauptmann, Breslau, Arnhold v. Siemens, Berlin, Wahnschaffe, Unterstaatssekretär der Reichskanzlei. — Kronenorden 3. Klasse: Aronsohn, Geh. Kommerzienrat, Bromberg, Dr. Berliner, Generaldirektor der Siemens-Schuckert-Werke, Cunow, Oberbürgermeister, Hagen in Westfalen, David, Geh. Rechnungsrat, Droesher, Königl. Oberregisseur, Franz Guilleaume, Geheimer Kommerzienrat, Bonn, Leichner, Kommerzienrat, Berlin, v. Mutzenbecher, Intendant in Wiesbaden, Robert Warschauer, Graf v. Westarp, Oberverwaltungsgerichtsrat, Freiherr v. Schorlemer-Alst, Landrat in Ahaus. — Außerdem haben eine Anzahl Offiziere der Schutztruppe Ordensauszeichnungen erhalten.

*

Ordensverleihungen in der Provinz.

Den Roten Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife:

von Below, Oberst, Kommandeur des 6. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 95. — Brunn, Ober- und Geheimer Baurat bei der Eisenbahndirektion in Magdeburg. — Buchholz, Oberst, Kommandeur des 1. Thür. Feldart.-Regts. Nr. 19. — Freiherr von Buddenbrock, Oberst, Kommandeur des Feldart.-Regts. Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeb. Nr. 4). — von Dömming, Präsident des Konsistoriums in Magdeburg. — von Kleist, Oberst, Kommandeur des Torgauischen Feldart.-Regts. Nr. 74. — von Lewinski, Oberst, Kommandeur des 2. Thür. Inf.-Regts. Nr. 32. — Metger, Geheimer Oberjustizrat Landgerichtspräsident in Torgau. — Reiser, Oberst, Kommandeur des 3. Thür. Inf.-Regts. Nr. 71. — Sommer, Präsident der Eisenbahndirektion in Magdeburg. — Wentscher, Oberst, Kommandeur des Mansfeld. Feldart.-Regts. Nr. 75.

Den Roten Adlerorden vierter Klasse:

Dr. Arndt, Direktor des Realgymnasiums in Halberstadt. — Becker, Forstmeister in Kupferhütte, Kreis Osterode a. H. — Benecke, Provinzialrentmeister in Magdeburg. — Bethke, Landgerichtsdirektor in Nordhausen. — Block, Festungsbauhauptmann bei der Fortifikation in Magdeburg. — von Bloedau, Hauptmann im 2. Thür. Feldart.-Regt. Nr. 55. — Bollmann, Hauptmann im Torgauer Feldart.-Regt. Nr. 74. — Bonsac, Hauptmann im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66. — Bonte, Amtsgerichtsrat in Schönebeck a. E. — Freiherr von Bülow, Hauptmann im 5. Thür. Inf.-Regt. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). — Bußmann, Regierungs- und Baurat, Vorstand des Eisenbahnbetriebsamts 1 in Halberstadt. — Dänicke, Amtsgerichtsrat, Hauptmann der Landwehr in Bitterfeld. — Dahlenburg, Stabsveterinär (mit dem Titel Oberstabsveterinär) beim Torgauer Feldart.-Regt. Nr. 74. — Demelius, Amtsgerichtsrat in Neuhaldensleben. — Dominik, Regierungsrat, Vorsitzender der Einkommensteuerveranlagungskommission in Erfurt. — Draeger, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in Genthin. — Dresel, Fabrik- und Rittergutsbesitzer in Hohenbellin, Kreis Jerichow 2. — von Dresky, Königl. Lotterieeinnehmer, Major a. D. in Magdeburg. — Dr. Ehrhardt, prakt. Arzt, Stabsarzt der Landwehr in Landsberg, Kreis Delitzsch. — Findel, Senator, Kaufmann in Einbeck. — Gaillard, Hauptmann im Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27. — Gehrig, Veterinärrat, Kreistierarzt in Goslar. — Gräff, Hauptmann im 4. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 67. — Dr. Haufe, Professor, Oberlehrer, Hauptmann der Landwehr in Nordhausen. — Hemprich, Karl, Rektor in Naumburg a. S. — Dr. Herrmann, Medizinalrat, Kreisarzt in Bitterfeld. — Heyder, Baurat, Vorstand des Hochbauamts in Erfurt. — Horstmann, Regierungs- und Baurat, Mitglied der Eisenbahndirektion in Magdeburg. — Knoblauch, Postdirektor in Naumburg a. S. — Krohn, Rechnungsrat, Obermilitärintendantursekretär bei der Intendantur des 4. Armeekorps. — Kunze, Landgerichtsrat in Torgau. — Langenberg, Rechnungsrat, Eisenbahnobersekretär in Magdeburg. — Leißner, Postrat in Erfurt. — Marx, Regierungsrat, Mitglied der Eisenbahndirektion in Magdeburg. — Meischeider, Superintendent in Neuhaldensleben. — Militzer, Regierungs- und Baurat in Merseburg. — Molhusen, Stabsveterinär beim 2. Thüring. Feldart.-Regt. Nr. 55. — Dr. Mühlefeld, Professor, Direktor des Realgymnasiums in Osterode a. H. — Müller, Wilhelm, Rentner, Rittmeister der Landwehr a. D., in Gardelegen. — Nicolai, Hauptmann im 3. Thür. Inf.-Regt. Nr. 71. — Nicolai, Oberlandesgerichtsrat in Naumburg. — Perrinet von Thauvenay, Hauptmann im 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 32. — Pfannkuchen, Landgerichtsrat in Erfurt. — v. Pressentin, Hauptmann im 2. Thür. Inf.-Regt. Nr. 32. — Rohde, Rechnungsrat, Regierungssekretär in Merseburg. — Sauer, Stadtverordneter, Bankier in Zeitz. — Schäfer, Superintendent in Delitzsch. — Schönborn, Rechnungsrat, Oberlandesgerichtssekretär in Naumburg. — Schoenemann, Amtsgerichtsrat in Magdeburg. — Schulze, Stadtrat, Branddirektor, Königlicher Lotterieeinnehmer in Delitzsch. — Severin, Postdirektor in Bernburg. — Dr. Stumpf, Sanitätsrat, Oberstabsarzt der Landwehr a. D. in Zeitz. — Suche, Hauptmann im Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26. — Turnier, Eisenbahndirektor, Vorstand des Eisenbahnverkehrsamts in Aschersleben. — Wehring, Zollrat, Oberzollinspektor in Burg, Kreis Jerichow 1. — von Werner, Hauptmann, Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Neuhaldensleben. — Dr. Wollner, Gewerberat, Gewerbeinspektor in Erfurt. — Wonneberg, Bergrat, Salinendirektor in Artern, Kreis Sangerhausen. — Walther, Stadtrat in Magdeburg.

Den Königl. Kronenorden erster Klasse:

von Kröcher, Wirklicher Geheimer Rat, Hauptritterschaftsdirektor in Vinzelberg, Kreis Gardelegen.

Den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse:

Breyer, Oberpräsidialrat in Magdeburg. — von Harbou, Oberst, Kommandeur des Inf.-Regts. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26. — Kindermann, Präsident der Eisenbahndirektion in Erfurt. — Dr. Osterrath, Geheimer Oberregierungsrat, Kurator der Universität in Göttingen. — Seelmann, Geheimer Oberfinanzrat, Präsident der Oberzolldirektion in Magdeburg.

Den Königlichen Kronenorden dritter Klasse:

Baring, Senatspräsident beim Oberlandesgericht in Naumburg. — von Bassewitz, Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27. — von Below, Oberleutnant beim Stabe des Anhalt. Inf.-Regts. Nr. 93. — Dr. Beyer, Geheimer Regierungsrat, Provinzialschulrat in Magdeburg. — von Byla, Geh. Regierungsrat, Landrat in Duderstadt. — Dorsch, Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 72. — Fischer, Geh. Bergrat, Direktor der Bergakademie in Klausthal. — Freiherr von Hofmann, Oberstleutnant z. D., Kommandeur des Landwehrbezirks Osterode. — Hoyer, Oberstleutnant z. D., Kommandeur des Landwehrbezirks Burg. — Jaeger, Gymnasialoberlehrer a. D., Hauptmann d. Landwehr in Eisleben. — von Leipzig, Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 94. — Mulertt, Geh. Justizrat, Oberlandesgerichtsrat in Naumburg. — Nicolai, Fabrikbesitzer, Major der Reserve a. D., in Calbe a. S. — Freiherr von Schele, Hellmuth, Landrat in Naumburg a. S.

Den Königlichen Kronenorden vierter Klasse:

Bordihn, Oberzahlmeister beim Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26. — Brandt, Rechnungsrat, Polizeisekretär in Magdeburg. — Dankworth, Karl, Turninspektor in Magdeburg. — Hadrich, Seminarlehrer in Weißenfels. — Haushahn, Rentner, Oberleutnant der Reserve a. D. in Wernigerode a. H. — Hoppe, Magistratssekretär in Naumburg a. S. — Langheinrich, Obermilitärintendantursekretär bei der Intendantur des 4. Armeekorps. — Lenz, Stadtverordneter, Kaufmann in Gardelegen. — Menzel, Polizeisekretär in Magdeburg. — Redmer, Zeughauptmann bei der Gewehrfabrik in Erfurt. — von der Schulenburg, Versicherungsinspektor a. D. in Merseburg. — Wenzel, Oberlandessekretär in Merseburg.

Den Königl. Hausorden von Hohenzollern:

Das Kreuz der Inhaber: Breckau, Obermusikmeister im 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66. — Gruß, Obermusikmeister im Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeb.) Nr. 26. — Den Adler der Inhaber: Bergmann, Lehrer in Erfurt. — Hörstge, Lehrer in Genthin, Kreis Jerichow 2. — Lenz, Hauptlehrer und Kantor in Kolbitz, Kreis Wolmirstedt.

Das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:

Böttger, Gemeindevorsteher in Seeburg, Mansfelder Seekreis. — Diesner, Schirrmeister beim Artilleriedepot in Magdeburg. — Heine, Schleusenmeister an der Reichsmühle bei Merseburg. — Lucke, Musikmeister in Wolmirstedt. — Muhlert, Barbier und Trichinenbeschauer, Innungsobermeister in Burg, Kreis Jerichow 1. — Richter, Buchdruckereibesitzer in Belgern, Kreis Torgau. — Soedel, Amts- und Gemeindevorsteher in Dankerode, Mansfelder Gebirgskreis. — Werlitz, Rentner in Görzke, Kreis Jerichow 1. — Wittke, Waffenmeister beim Husarenregiment Nr. 10. — Wurzler, Gemeindevorsteher in Zörnitz, Mansfelder Seekreis. — Zakrzewski, Barbier in Gilgenburg, Kreis Osterode. — Zeißler, Rendant der Straßenbahnbetriebskrankenkasse in Magdeburg.

Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Baebelich, Gendarmerieoberwachtmeister in Zeitz. — Banse, Zollaufseher in Wolmirstedt. — Bauer, Zollaufseher in Irxleben, Kreis Wolmirstedt. — Bauermeister, Eisenbahnweichensteller in Groß-Ammensleben, Kreis Wolmirstedt. — Beinhoff, Provinzialchausseearbeiter in Wolmirsleben, Kreis Wanzleben. — Beyer, Grubenaufseher in Dölau, Saalkreis. — Bloeck, Schutzmann in Magdeburg. — Brandt, Ortssteuererheber in Holdenstedt, Kreis Sangerhausen. — Diesener, Oberbriefträger in Ballenstedt. — Dietrich, Zollaufseher in Erdeborn, Mansfelder Seekreis. — Ewald, Oberpostschaffner in Naumburg a. S. — Ebert, Amtsdiener in Kolbitz, Kreis Wolmirstedt. — Eckardt, Stadtverordn., Privatmann in Schraplau, Mansfelder Seekreis. — Faak, Lazarettunterinspektor beim Garnisonlazarett Halberstadt, zugeteilt dem Inf.-Regt. Nr. 27. — Feddersen, Zollaufseher in Stadfurt. — Förste, Regierungsbote in Magdeburg. — Försterling, Heinrich, Wächter in Schönebeck a. E. — Freyholdt, Vizefeldwebel, Hornist im Pionierbataillon Nr. 4. — Fritzsche, Eisenbahnweichensteller erster Klasse in Torgau. — Frobenius, Eisenbahnrottenführer in Erfurt. — Günther, Polizeiwachtmeister in Magdeburg. — Günther, Eisenbahnwagenwärter in Nordhausen. — Gutschalk, Bahnhofsaufseher in Gräfenroda-Herrenmühle, Sachsen-Koburg-Gotha. — Haberland, Strombauvorarbeiter in Loslau, Kr. Jerichow 1. — Hahnke, Schutzmann in Magdeburg. — Himmel, Eisenbahnbureaudiener in Erfurt. — Horbel, Provinzialstraßenmeister in Eilenburg, Kr. Delitzsch. — Janecke, Straßenbahnwagenwäscher in Magdeburg. — Keiner, Waffenmeister beim Inf.-Regt. Nr. 66. — Kitzing, Gerichtsdiener beim Landgericht in Halberstadt. — Kleemann, Unterzahlmeister im Inf.-Regt. Nr. 27. — Klimek, Schutzmann in Magdeburg. — Knipping, Mühlenbesitzer in Klein-Wanzleben. — Koch, Unterzahlmeister bei der Unteroffizierschule in Weißenfels. — Koch, Karl, Eisenbahnpackmeister in Nordhausen. — Koch, Bernhard, Eisenbahnwagenmeister in Naumburg a. S. — Kohl, Kastellan und Kassendiener bei der Provinzialverwaltung in Merseburg. — Kraul, Tischler in Ellrich, Kreis Grafschaft Hohenstein. — Kriebisch, Zollaufseher in Stendal. — Kriegt, Oberbriefträger in Naumburg a. S. — Krieseler, Gärtnereibesitzer in Bernburg. — Krühne, Hilfsaufseher bei der Arbeits- und Landarmenanstalt in Großalze, Kreis Calbe. — Lange, Zollaufseher in Schönebeck a. E. — Lemm, Landwirt in Gatterstädt. — Liebezeit, Eisenbahnweichensteller in Baldzig, Kreis Merseburg. — Lieseith, Altsitzer in Goldstedt, Kr. Grafschaft Hohenstein. — Lüdoecke, Provinzialchausseearbeiter in Osterweddingen, Kreis Wanzleben. — Maiwald, Gerichtsdiener in Eisleben. — Marnitz, Schutzmann in Magdeburg. — Maul, Bäckermeister in Droßig, Landkreis Weißenfels. — Meyenberg, Zollaufseher in Magdeburg. — Meyer, Unterzahlmeister im Infanterieregiment Nr. 26. — Müller, Vizewachtmeister im Dragonerregiment Nr. 6. — Nagel, Gerichtsdiener beim Amtsgericht in Magdeburg. — Naumann, Magistratsbote in Burg, Kreis Jerichow 1. — Neubert, Regierungsbotenmeister in Merseburg. — Niemüller, Straßenbahnschmied in Magdeburg. — Pfuhl, Eisenbahnrottenführer in Oschersleben. — Podjurski, Mühlenmeister beim Proviantamt in Magdeburg. — Püschel, Schutzmann in Magdeburg. — Putzmann, Zollaufseher in Magdeburg. — Reichardt, Magazinvorarbeiter beim Proviantamt in Erfurt. — Reimann, Zollaufseher in Schnarsleben, Kr. Wolmirstedt. — Richter, Heinrich, Eisenpackmeister in Magdeburg. — Röhrecke, Privatmann in Oschersleben. — Roth, Schirrmeister beim Artilleriedepot in Magdeburg. — Rothe, Steuererheber und Gemeindekassenrendant in Friedeburg, Mansfelder Seekreis. — Schilling, Eisenbahntelegraphist in Erfurt. — Schillmann, Unterzahlmeister beim Bezirkskommando Magdeburg. — Seespeck, Landwirt in Wolferode, Mansfelder Seekreis. — Sebnert, Gefangenaufseher in Eisleben. — Sennewald, Gefangenaufseher in Naumburg a. S. — Steinbrück, Gefangenaufseher in Magdeburg. — Thiele, Berginvalide in Wolferode, Mansfelder Seekreis. — Umbreit, Eisenbahnlademeister in Erfurt. — Unger, Fußgendarmeriewachtmeister in Wöttingerode, Kreis Goslar. — Berges, Zollaufseher in Genthin. — Wandrow, Zollaufseher in Magdeburg. — Wawerla, Eisenbahnwerkführer in Halberstadt. — Weber, Amtssekretär in Kaltendorf, Kreis Gardelegen. — Wege, Oberpostschaffner in Halberstadt. — Wegener, Unterzahlmeister im Infanterieregiment Nr. 66. — Wigand, Polizeiwachtmeister in Magdeburg. — Wirth, Zollaufseher in Hadmersleben, Kr. Wanzleben. — Zacharias, Eisenbahnzugführer in Erfurt.

*

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 20. Januar 1912.

Eheschließungen: Der Kaufmann Georg Wege, Schillerstr. 1, u. Helene Gotsche, Goethestr. 16. Der Bahnarbeiter Otto Heise u. Ida Linan, Eichendorffstr. 26. Der Elektrotechniker Artur Gebhardt, Wilhelmstr. 16, u. Anna Sauer, Sedlitzstr. 4. Der Arbeiter Max Rappsilber, Körnerstr. 32, u. Minna März, Steinweg 28.

Gestorben: Der Mechaniker Paul Harnisch, 55 J., Seebenerstraße 3.

Halle-Süd. 20. Januar 1912.

Aufgeboten: Der Kernmacher Gustav Göbel, Gr. Märkerstr. 17, u. Martha Trensinger, Zwingerstr. 17. Der Feilenhauer Franz Paetz, Schwetzichkestr. 25, u. Anna Man, Merseburgerstr. 69. Der Armaturenschlosser Paul Wolf, Leipzig-Kleinschocher, u. Martha Cierpka, Thomasiusstr. 30. Der Kaufmann Aleidius Walen, Batavia, u. Minna Freytag, Alter Markt 14.

Eheschließungen: Der Konditor Emil Neubauer, Gr. Ulrichstraße 59, u. Klara Weikardt, Gr. Märkerstr. 17. Der Uhrmacher Wilhelm Pfaffenroth, Waldheim, u. Frieda Dahm, Kl. Klausstraße 6. Der Bahnarbeiter Max Klepzig, Ilsenstr. 9, u. Luise Dietzel, Bruckdorf. Der Bankregistrator Otto Künniger, Langestraße 28, u. Else Altendorf, Friesenstr. 28. Der Arbeiter Otto Albrecht u. Lina Schwabe, Völbergerweg 22. Der Tapezierer u. Dekorateur Willy Räther, Pfännerhöhe 46, u. Hedwig Kosch, Bernhardstr. 57. Der Kaufmann Otto Riese, Kuhgasse 3, u. Berta Pulvermacher, Leipzigerstr. 12. Der Güterbodenarbeiter Wilhelm Donath, Landsbergerstr. 63a, u. Anna Krönert, Sagisdorferstr. 7. Der Kaufmann Max Schimpf, Ratswerder 15, u. Frieda Tammer, Chemnitz. Der Kaufmann Wilhelm Wolff, Niemeyerstr. 11, u. Frieda Paasch, Charlottenstr. 21. Der Hoboist Emil Köhler, Kurfürstenstr. 79, u. Helene Schulze, Forsterstr. 51. Der Klempnermeister Emil Karsch, Wolffstr. 14, u. Gertrud Kalze, Beesen.

Geboren: Dem Kupferschmied Otto Richardt S. Paul, Volkmannstr. 34. Dem Maschinenformer Gustav Ohme T. Margarete, Torstr. 43. Dem Tischler Hermann Wolf T. Elsa, Beesenerstr. 4.

Gestorben: Der Landwirt Friedrich Schladebach, 51 J., Völbergerweg 51. Der Gerichtskassenrendant Rechnungsrat Wilhelm Blühm, 62 J., Harbenbergstr. 14.

Eine endlose Abwechslung bieten Zwischengerichte und Süß-Speisen, die

einfach und schnell mit

Mondamin

hergestellt werden. Die Saucenpfanne ist einziges Zeitversäumnis dabei. Kein lästiges Zerdrücken der Mehlklümpchen!

Ein Löffel Mondamin genügt zum Verdicken als Ersatz für 2 Löffel sonstiger Bindemehle.

Ueberall erhältlich in Paketen a. 60, 30, 15 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120122034/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Vierprozentige Deutsche Reichs- und Preußische consolidierte Staatsanleihe.

— Unkündbar bis 1. April 1918 —

Von den auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Finanzverwaltungen des Reichs und Preußens auszugebenden **vierprozentigen** Anleihen haben übernommen:

1. Die **Reichsbank**, die **Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank)**, die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, die Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., die Deutsche Bank, die Direction der Disconto-Gesellschaft, die Dresdner Bank, F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., die Mitteldeutsche Creditbank, die Nationalbank für Deutschland, der A. Schaaffhausen'sche Bankverein, Gebrüder Schickler, sämtlich zu Berlin, sowie der Schlesische Bank-Verein zu Breslau, Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Cöln, Lazard Speyer-Ellissen und Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Behrens & Söhne, die Norddeutsche Bank in Hamburg, die Vereinsbank in Hamburg und M. M. Warburg & Co. zu Hamburg, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig, die Rheinische Creditbank zu Mannheim, die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank und die Bayerische Vereinsbank zu München, die Königliche Hauptbank zu Nürnberg, die Ostbank für Handel und Gewerbe zu Posen und die Württembergische Vereinsbank zu Stuttgart den Nennbetrag von

Achtzig Millionen Mark Reichsanleihe,

2. die **Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank)** und ebendieselben Firmen den Nennbetrag von

Vierhundertzwanzig Millionen Mark Preußische Staatsanleihe,

und legen beide Beträge gemeinschaftlich unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihen werden mit vier vom Hundert jährlich verzinst; die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli bezahlt.

Berlin, im Januar 1912. 177

Reichsbank-Direktorium.
Havenstein. v. Grimm.

Königliche Seehandlung (Preußische Staatsbank).
von Dombois.

Bedingungen.

1. **Zeichnungen** werden bis einschließlich

Montag, den 29. Januar d. J., mittags 1 Uhr

entgegengenommen bei: dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, der Seehandlungs-Hauptkasse und der Preußischen Central-Genossenschaftskasse, bei allen Reichsbank-Hauptstellen, Reichsbankstellen und den Reichsbank-Nebenstellen mit Kasseneinrichtung, bei der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihren sämtlichen Zweiganstalten, sowie ferner bei:

der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, der Commerz- und Disconto-Bank, Delbrück, Schickler & Co., der Deutschen Bank, der Direction der Disconto-Gesellschaft, der Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., der Mitteldeutschen Creditbank, der Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein und Gebrüder Schickler, sämtlich zu Berlin, dem Schlesischen Bank-Verein zu Breslau, Sal. Oppenheim jr. & Co. zu Cöln, Lazard Speyer-Ellissen und Jacob S. H. Stern zu Frankfurt a. M., L. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, der Vereinsbank in Hamburg und M. M. Warburg & Co. zu Hamburg, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig, der Rheinischen Creditbank zu Mannheim, der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank und der Bayerischen Vereinsbank zu München, der Ostbank für Handel und Gewerbe zu Posen und der Württembergischen Vereinsbank zu Stuttgart und bei den in Deutschland belegenen Haupt- bezw. Zweigniederlassungen dieser Firmen.

2. Die aufgelegten Anleihebeträge werden beide ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 10000, 5000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen über vom 1. Juli d. J. laufende Zinsen.

3. Der **Zeichnungspreis** beträgt:
   a) für diejenigen Stücke, die unter Sperrung bis 15. Januar 1913 in das Reichs- oder Staatsschuldbuch eingetragen sind, **101,20** Mark für je 100 Mark Nennwert;
   b) für alle übrigen Stücke **101,40** Mark für je 100 Mark Nennwert.

   } abzüglich 4 % Stückzinsen vom Einzahlungstage (frühestens dem 10. Februar d. J.) bis zum 30. Juni d. J.

   Die Eintragung in die Schuldbücher erfolgt gebührenfrei. Der amtliche Schriftwechsel in Schuldbuchangelegenheiten erfolgt als portopflichtige Dienstsache.

4. Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 % des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank) vertreten die Stelle der Effekten.

   Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschießenden Teil der geleisteten Sicherheit zu.

   Zeichnungsscheine sind bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

   Es können aber die Zeichnungen auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen erfolgen, und zwar brieflich mit folgendem Wortlaut:

   „Auf Grund der öffentlich bekannt gemachten Bedingungen zeichne ich von den jetzt aufgelegten 4 % Reichs- bezw. Preußischen Staatsanleihen

   nom. M. _____ **Deutsche Reichsanleihe**

   nom. M. _____ **Preuß. Staatsanleihe**

   und verpflichte mich zu deren Abnahme oder zur Abnahme desjenigen geringeren Betrages, welcher mir auf Grund gegenwärtiger Anmeldung zugeteilt wird.

   Soweit meine Zeichnung bei der Zuteilung nicht berücksichtigt wird, bin ich einverstanden, daß statt Reichsanleihe auch Preuß. Staatsanleihe oder statt Preuß. Anleihe auch Reichsanleihe zugeteilt wird*).
   Ich bitte um Zuteilung*)
   von Stücken, die unter Sperrung bis 15. Januar 1913 für mich in das Reichs- oder Staatsschuldbuch eingetragen sind, zum Preise von **101,20** %.
   Ich bitte um Zuteilung*)
   von Stücken, die bis 15. November 1912 der Sperre unterliegen, zum Preise von **101,40** %.
   Ich bitte um Zuteilung*)
   von freien, d. h. keiner Sperre unterliegenden Stücken, zum Preise von **101,40** %.

   *) Das Nichtzutreffende ist fortzulassen.

   Als Sicherheit hinterlege ich .....“

   Solche Zeichnungsbriefe können nach Belieben an **jede** der obigen Zeichnungsstellen gerichtet werden.

5. Die Zuteilung erfolgt tunlichst bald nach der Zeichnung, dergestalt, daß zunächst die Schuldbuch-Zeichnungen, sodann diejenigen Zeichnungen vorzugsweise berücksichtigt werden, für welche der Zeichner sich, ohne Eintragung ins Schuldbuch einer Sperre bis zum 15. November 1912 unterworfen hat; im übrigen entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle.

   Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.

6. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Anleihebeträge vom 10. Februar d. Js. ab jederzeit voll bezahlen, sie sind jedoch verpflichtet:

   40 % des zugeteilten Betrages am 10. Februar d. J.
   20 % „ „ „ spätestens am 20. März d. J.
   20 % „ „ „ „ „ 20. Mai d. J.
   20 % „ „ „ „ „ 20. Juni d. J.

   zu bezahlen. Zeichnungsbeträge bis 1000 Mark einschließlich sind am 10. Februar d. J. ungeteilt zu berichtigen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

7. Wird die Zahlung im Fälligkeitstermine versäumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter Berechnung einer Vertragsstrafe von 5 % des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist versäumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.

8. Soweit nicht sogleich Schuldverschreibungen verabfolgt werden können, erhalten die Zeichner vom Reichsbank-Direktorium bezw. von der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbank) ausgestellte Interimsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekanntgemacht wird. Soweit eine Sperrverpflichtung eingegangen ist, werden die Schuldverschreibungen wie auch die Interimsscheine den Erwerbern erst vom 15. November 1912 ab ausgehändigt.

Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik, Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf

Mittwoch, den 14. Februar 1912, mittags 12 Uhr,

in das Hotel „Stadt Hamburg“ hierselbst, Grosse Steinstrasse 73, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung eines Verschmelzungsvertrages mit den A. Riebeck'schen Montanwerken, Aktiengesellschaft zu Halle a. S., auf Grund dessen das gesamte Vermögen unserer Gesellschaft unter Ausschluss der Liquidation auf die genannte Aktiengesellschaft gegen Gewährung von je nom. 1000 M. Aktien der A. Riebeck'schen Montanwerke, Aktiengesellschaft zu Halle a. S., für je nom. 1000 M. Aktien der Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik zu Halle a. S. übergeht. Die Uebertragung erfolgt vom 1. April 1911 ab. Als Vergütung für die Nutzungen des Geschäftsjahres 1911/12 verpflichten sich die A. Riebeck'schen Montanwerke, den Dividendenschein unserer Aktien für 1911/12 mit zehn Prozent des Nennwertes unserer Aktien spätestens vierzehn Tage nach Eintragung der Generalversammlungsbeschlüsse in das Handelsregister, aber nicht vor dem 1. April 1912 einzulösen.
2. Widerruf der Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates von dem Tage ab, an dem die Verschmelzung unserer Gesellschaft mit den A Riebeck'schen Montanwerken, Aktiengesellschaft zu Halle a. S., in das Handelsregister eingetragen wird.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abstimmung in dieser Versammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien, ohne Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine, nebst einem doppelten Nummernverzeichnisse spätestens bis zum Geschäftsschlusse der einzelnen Hinterlegungsstellen am Freitag, den 9. Februar 1912, bei einer der untenbezeichneten Stellen bis zur Beendigung der Versammlung gegen Bescheinigung zu hinterlegen. Diese Bescheinigung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalversammlung. Im übrigen wird auf die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hingewiesen.

Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaftskasse in Halle a. S., Magdeburgerstrasse 55,
bei der Mitteldeutschen Kreditbank in Berlin,
bei dem Bankhause Paul Maerker in Dessau,
bei dem Bankhause F. M. Müller in Zeitz,
bei dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S. und
bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig und deren Abteilung Becker & Co., ebendaselbst,
erfolgen.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Der Aufsichtsrat.
Dr. Heinrich Lehmann, Vorsitzender.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Schulverwaltung an Schreib- und Reinigungsmaterialien im Rechnungsjahre 1912, d. i. in der Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1913, soll vergeben werden.

Dieser Bedarf stellt sich voraussichtlich wie folgt:

schwarze Schultinte	2500 Liter
Kreide	250 Gros
Schwämme	1000 Stück
Scheuertücher	150 Dutzend
Straßenbesen — Piassavabesen	200 Stück
Besenstiele	100 Stück
Handfeger	120 Stück
Scheuerbürsten	150 Stück
Schrubber	100 Stück
Staubbesen	200 Stück
Borstbesen aus Schweinsborsten	50 Stück
Putzleder	100 Stück
Tafeltücher	90 Dutzend
Schreib- und Rechenbücher sowie Tagebücher	1500 Dutzend
Zeichenblocks	3500 Dutzend
Bleistifte	150 Dutzend
Federhalter	75 Dutzend
Federn	100 Gros
Seife	400 Kilogr.
Soda	600 Kilogr.
Schmierseife	300 Kilogr.

Angebote sind unter Beifügung von Proben, versehen mit dem Namen und der Wohnung des Bieters, bis zum

3. Februar d. J., vormittags 11 Uhr

an das Schulbureau, Schmeerstraße 1 II, einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. Ein öffentlicher Termin zur Oeffnung und Verlesung der eingegangenen Angebote findet nicht statt.

Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 31. März d. J. zurückgegeben.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 24. Februar keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Auswärtige Lieferanten können den Zuschlag nicht erhalten.

Halle a. S., den 16. Januar 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zum Schiedsmann für den 35. Bezirk ist der Steinbruchsbesitzer Herr Max Brömme, Saalestraße 1, auf eine dreijährige, am 15. d. Mts. beginnende Amtsdauer gewählt und bestätigt worden.

Halle a. S., den 18. Januar 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Baustelle des Herrn Architekten Hermann Pfeiffer neben dem Grundstück Wittekindstraße 26 erhält die Nr. 26 a und die gegenüber dem Grundstück Wittekindstraße 28 die Nr. 28 a.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der **Maul- und Klauenseuche** vom Schlachtviehhofe in Stuttgart am 16. Januar 1912.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Königstädtische zehnstufige Mädchenschule

— Halle — Lindenstr. 66. — 1157

Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Mädchenschulen v. August 1908. **Vorsteherin L. Staubs.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120122034/fragment/page=0002